

## MEDIENMITTEILUNG

Thun, 20. November 2014

**Abstimmungsumfragen von SRG und 20min.ch**

### **EDU erleichtert über Nein-Trend zu ECOPOP-Vorlage**

**Die EDU hat mit Erleichterung die neusten Umfrageergebnisse von SRG und 20min.ch zur ECOPOP-Initiative zur Kenntnis genommen, wonach sich ein Nein zu dieser gefährlichen Vorlage abzeichnet.**

Die EDU hat an ihrer Delegiertenversammlung vom 27. September die ECOPOP-Vorlage mit 45 zu 8 Stimmen deutlich abgelehnt. Die EDU kritisiert besonders die starre Regelung der Einwohnerzahl und deren Auswirkung auf die Wirtschaft. Zudem ist die geforderte Einmischung in die familienpolitischen Angelegenheiten anderer Länder sehr fragwürdig. Es ist vermessen, dass sich die Initianten anmassen, das Bevölkerungswachstum in Entwicklungsländern zu beeinflussen, ohne das eigene Umweltverhalten zu thematisieren.

**10 Tage vor dem Urnengang ruft die EDU nochmals auf, diese extreme Vorlage abzulehnen und erwartet gleichzeitig von Bundesrat und Parlament, dass die moderate Masseneinwanderungsinitiative gemäss dem Volkswillen zügig umgesetzt wird.**

#### **Für Rückfragen:**

Hans Moser, Präsident EDU Schweiz, 079 610 42 37

Martin Friedli, GL-Mitglied EDU Schweiz, Ressort Politik, 079 848 97 96

Samuel Kullmann, Politischer Mitarbeiter EDU Schweiz, 079 720 77 86